



C III 2 - m 03/06

**Schlachtungen und Fleischerzeugung
im Land Brandenburg
März 2006**

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Mai 2006

Preis Printversion: 5,25 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Methodische Hinweise	2
Darstellung der Ergebnisse	3
Anzahl der Schlachtungen	4
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	5

Methodische Hinweise

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch Artikel 2 § 3 Abs. 8 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618), werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachttier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der Vierten Vieh- und Fleischgesetz - Durchführungsverordnung (4. ViehFIGDV). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachtieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Darstellung der Ergebnisse

Im ersten Quartal des Jahres 2006 wurden im Land Brandenburg unter anderem

18 611 Rinder (ohne Kälber)
 327 Kälber
 283 170 Schweine
 15 824 Schafe

geschlachtet. Das waren 13,8 Prozent mehr Rinder (ohne Kälber) und 0,9 Prozent mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl ausländischer Schweine (vorwiegend aus Dänemark) verringerte sich dabei um mehr als die Hälfte.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 774 Rinder (ohne Kälber), 78 Kälber, 6 736 Schweine, 222 Schafe und 6 Ziegen.

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im März dieses Jahres wurden mehr Rinder geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2004/2005	2005/2006	Veränderung
	Anzahl		Prozent
Juli	4 786	4 503	- 5,9
August	4 829	5 840	+ 20,9
September	5 949	5 158	- 13,3
Oktober	5 187	5 244	+ 1,1
November	6 419	6 484	+ 1,0
Dezember	6 311	5 366	- 15,0
Januar	4 488	5 964	+ 32,9
Februar	5 681	5 510	- 3,0
März	5 236	6 234	+ 19,1

Auch bei den gewerblichen Schweineschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein großer Anstieg festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)

- Schweine -

Monat	2004/2005	2005/2006	Veränderung
	Anzahl		Prozent
Juli	72 612	75 786	+ 4,4
August	75 258	83 750	+ 11,3
September	72 522	75 362	+ 3,9
Oktober	81 395	82 583	+ 1,5
November	85 678	91 563	+ 6,9
Dezember	81 520	82 542	+ 1,3
Januar	80 476	83 370	+ 3,6
Februar	77 934	77 066	- 1,1
März	78 105	99 916	+ 27,9

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei den Rindern (ohne Kälber) um 17,3 Prozent und bei den Schweinen um 1,6 Prozent zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 25 000 Tonnen den größten Anteil.

Das durchschnittliche Schlachtgewicht war im Vergleich zum Vorjahr bei den Rindern und Schweinen höher.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	März 2006	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2005	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2006	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
	Anzahl			Prozent

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	6 585	16 349	18 611	+ 13,8
darunter Bullen	2 450	6 719	6 911	+ 2,9
Kühe	3 365	7 743	9 810	+ 26,7
Färsen	718	1 619	1 770	+ 9,3
Kälber	96	1 068	327	- 69,4
Schweine	107 536	280 590	283 170	+ 0,9
Schafe	5 823	13 666	15 824	+ 15,8

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	5 732	37 512	16 082	- 57,1
----------	-------	--------	--------	--------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	6 234	15 405	17 708	+ 14,9
darunter Bullen	2 317	6 286	6 535	+ 4,0
Kühe	3 309	7 605	9 669	+ 27,1
Färsen	561	1 265	1 390	+ 9,9
Kälber	77	1 000	249	- 75,1
Schweine	99 916	236 515	260 352	+ 10,1
Schafe	5 764	13 502	15 602	+ 15,6

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	297	752	774	+ 2,9
darunter Bullen	119	322	331	+ 2,8
Kühe	24	59	66	+ 11,9
Färsen	149	352	371	+ 5,4
Kälber	19	68	78	+ 14,7
Schweine	1 888	6 563	6 736	+ 2,6
Schafe	59	164	222	+ 35,4

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	März 2006	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2005	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2006	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
				Prozent

Schlachtmengen in Tonnen

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 997	4 827	5 663	+ 17,3
darunter Bullen	878	2 305	2 484	+ 7,8
Kühe	952	2 118	2 767	+ 30,6
Färsen	155	333	381	+ 14,4
Kälber	10	75	31	- 58,1
Schweine	9 548	24 651	25 043	+ 1,6
Schafe	101	236	273	+ 15,6

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	94	230	247	+ 7,0
darunter Bullen	45	116	125	+ 7,9
Kühe	7	16	19	+ 15,3
Färsen	41	93	101	+ 9,1
Kälber	2	5	10	+ 96,0
Schweine	171	591	610	+ 3,4
Schafe	1	3	4	+ 39,3

Durchschnittliche Schlachtgewichte in Kilogramm

Bullen	376,64	360,22	377,56	+ 4,8
Kühe	284,90	275,69	283,96	+ 3,0
Färsen	272,15	263,25	272,66	+ 3,6
Schweine	90,38	89,96	90,59	+ 0,7

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im April 2006

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen:  - Print,  - Disketten,  - CD-ROM, [www](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download) - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download.

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		 / 
A I 9 - j/05	Einbürgerungen 2005	X	5,15	20,00
A IV 14 - j/05	Schwangerschaftskonflikt-, Schwangerschaftsberatung, Familienplanung und Sexualaufklärung 2005	X	6,45	20,00
	Arbeitsmarkt			
A VI 7 - m 02/06	- Februar 2006	X	6,05	20,00
A VI 7 - m 03/06	- März 2006	X	6,05	20,00
B II 1 - j/05	Oberstufenzentren und berufliche Schulen in freier Trägerschaft, Schuljahr 2005/2006	X	6,95	20,00
B II 6 - j/05	Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens am 30.11.2005	X	5,50	20,00
B II 9 - j/05	Oberstufenzentren und berufliche Schulen in freier Trägerschaft, Schuljahr 2005/2006 - Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken	X	7,90	20,00
B III 1/2 - j/05	Studierende an Hochschulen Wintersemester 2005/2006, Endgültiges Ergebnis	X	7,15	20,00
B III 3/1 - j/05	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen, Sommersemester und Prüfungsjahr 2005	X	7,90	20,00
B III 5 - j/05	Räume an Hochschulen 2005	X	6,00	20,00
	Schlachtungen und Fleischerzeugung			
C III 2 - m 12/05	- Dezember und Jahr 2005	X	5,25	20,00
C III 2 - m 01/06	- Januar 2006	X	5,25	20,00
C III 2 - m 02/06	- Februar 2006	X	5,25	20,00
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
E I 1; 3 - m 02/06	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Februar 2006	X	7,15	20,00
E I 2 - m 02/06	- Produktionsindex, Februar 2006	X	5,55	20,00
E II 1 - m 02/06	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Februar 2006	X	6,15	20,00
	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen			
F II 1; 2 - m 01/06	- Januar 2006	X	5,95	20,00
F II 1; 2 - m 02/06	- Februar 2006	X	5,95	20,00
G I 1 - m 02/06	Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel -Messzahlen- - Februar 2006, Vorläufiges Ergebnis	X	5,40	20,00
G III 1; 3 - m 01/06	Aus- und Einfuhr Januar 2006, Vorläufige Ergebnisse		3,30	
G IV 1 - m 02/06	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Februar 2006	X	6,75	20,00
G IV 3 - m 02/06	Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe -Messzahlen- - Februar 2006, Vorläufiges Ergebnis	X	5,50	20,00
	Straßenverkehrsunfälle			
H I 1 - m 02/06	- Februar 2006, Vorläufiges Ergebnis	X	5,15	20,00
H I 1 - m 01/06	- Januar 2006, Endgültiges Ergebnis	X	3,30	
M I 2 - m 04/06	Verbraucherpreisindex, April 2006	X	6,45	20,00
N I 1 - vj 1/06	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Januar 2006	X	5,95	20,00